

Pränumerations-Bedingnisse:

Der „Spiegel“ erscheint sechsmal in der Woche, jeden Sonntag ein Beiblatt „der Schmetterling“ mit Modebildern. — Pränumerations-Preis für Pest und Ofen für fünf Monate: (Vom 1. Aug. bis letzten Dezemb.) im Expeditionslokale abgeholt 3 fl. 20 kr. C. M.; ins Haus 4 fl. C. M., pr. Post in allen Orten der Monarchie 4 fl. 12 kr. C. M.

Der Spiegel,

politisch-belletristisches Tageblatt.

Insertionsgebühren:
Für die Einrückung einer
4mal gespaltenen Petitzeile
3 kr., bei 3maliger Insertion
nur 2 kr. C. M.

Expeditionsgewölbe:
Batvanergasse, Horvath'sches
Haus.

Redaktion:
im selben Hause, 2. Hof,
1. Stock.

Nro. 89.

Donnerstag, 29. August.

1850.

Einladung zur neuen Pränumerations

auf vier Monate.

(Vom ersten September bis letzten Dezember.)

Man pränumerirt auf den „Spiegel“ sammt „Schmetterling“ und den „Bilderbeilagen“ für Pest und Ofen für 4 Monate: (Vom 1. Septemb. bis letzten Dezember) im Expeditionslokale abgeholt 2 fl. 40 kr. C. M.; — mit täglicher Zufendung in's Haus 3 fl. 12 kr. C. M.; — mit Postversendung an allen Orten der Monarchie unter Kreuzband 3 fl. 30 kr. C. M.

☞ Auswärtige Pränumeranten belieben den Pränumerations-Betrag direkt unter Adresse: an die Expedition des „Spiegels“ in Pest, mit der Bezeichnung: „Pränumerationsgelder“ einzusenden.

Pest, den 29. August.

□ Es war noch eine schöne Zeit, also dachten wir uns neulich während einer Vorlesung der Reitergesellschaft Einsiedel, als die Eskler zu Pferde, Madame Lejars in Budapest verweilte und der Reitengel Pauline Cuzent ihren Kenner so superbe schulte, daß so mancher gern ein Pferd geworden wäre, bloß um von ihr abgerichtet zu werden. Damit wollen wir aber deine Verdienste, o Percival, andalusischer Gaul keineswegs schmälern; du bist zu Hause in deiner Manege und rittig und süßsam wie ein französisches subventionirtes Zeitungsblatt. Ach, eben nur die Zeit ist anders geworden. Vieles müßtest du ungeschehen machen, o Percival, sollten wir dich so arglosen Herzens bewundern können wie deine Vorgänger, wie Paulinens celebre vierbeinige Cleyen. Wohl bist du stink und fliegst pfeilschnell dahin, aber kannst du auch die Erinnerung an die Märzgeburtswunden, an die unheilvollen Barricadentage, an die Berliner Mißverständnisse u. s. w. aus unsern Herzen davontragen? Leider nein! Du vermagst nicht einmal die deutsche Ehre aus den Fluthen zu apportiren, die Preußen in der schleswig-holsteinischen Frage in die Eider fallen ließ. O Percival, mir bangt um dich! Doch nein, du kannst uns ja doch so manchen Dienst erweisen. Vor Allem leih' uns deine ausgiebige Geduld, wenn wir die neueste Geschichte des deutschen Volkes lesen, sende uns um ein Paar Silbergrößen von deiner Geschmeidigkeit und Biegsamkeit, wenn wir auf ein Zeitereigniß stoßen, das wir umgehen müssen, weil wir es nicht loben können! Schmücke uns alle Tage, sei es auch nur auf eine Stunde mit der Louge, mittelst deren du abgerichtet worden. Wir wollen dies gewaltige Leitseil gern probiren, und also gezäumt die Rechnungsausweise der Wiener Nationalbank prüfen. Und willst du, o Percival, deiner Güte die Krone aufsetzen, so theile uns insgeheim das Kunststück mit, durch welches man dir das Ausschlagen abzugewöhnen wußte für immer und ewig! Als Honorar dafür wollen wir dir eine Anweisung auf alle jene Pränumerationsgelder geben, welche gewissen Journalen bei dem Beginn des zweiten Halbjahres 1850 durch das plötzliche Ausbleiben jahrelanger Abonnenten entgingen. Du wirst gewiß zufrieden sein. Lebe wohl und schreibe uns heute Abends mit deinem zielichen rechten Vorderfuß die Antwort in den Sand der Reitschule. Sand ist es ja auch, auf das Journalisten ihre Hoffnungen zu bauen pflegen, Sand ist es ja nur zu oft, was wir der Lesewelt in die Augen streuen!

— Vorträge an der königl. Josepfs-Industrieschule im Jahre 1850. Zufolge höherer Verordnung findet sich die Direktion der königl. Josepfs-Industrieschule veranlaßt kundzugeben, daß die Vorträge dieser Lehranstalt im Schuljahre 1850, sich nicht auf die Real-Klassen beschränken werden, sondern auch die technische Abtheilung eröffnet wird, mit folgenden Lehrgegenständen: 1) Algebra, als Einleitung in die höhere Mathematik. 2) Physik. 3) Chemie. 4) Deskriptive Geometrie. 5) Maschinen-, Architektur- und Situations-Zeichnung. 6) Populäre Mechanik für Gewerksleute, an Sonn- und Feiertagen. Mit dem 15. Sept. beginnt die Aufnahme der Zöglinge. Pest, am 28. Aug. 1850. Durch die Direktion.

— Dieser Tage brachte ein Weib ein neugeborenes Kind auf das Stadthaus, das sie bei dem Neumeyer'schen Hause gefunden hatte. Zwischen dem Kinderzeuge fand man ein Portrait, das eine reumüthige Tochter vor ihren Eltern knieend darstellt und einen Brief in deutscher Sprache, der das Kind der Nächstenliebe empfiehlt; der Findling heißt Maria Louise, und ist röm. katholisch. Der I. Magistrat hat bereits denselben in Versorgung gegeben.

— Dieser Tage starb eine arme Wasserträgerin, die meist im Schmid-ungriechen Hause (in der Handgasse) ihre Beschäftigung hatte, und hinterließ zwei arme Waisen. Es verdient mit warmem Lob erwähnt zu werden, daß die Einwohner dieses Hauses bis jetzt die verlassenen Waisen täglich mit Nahrung versorgen. Sollten sich nicht mitleidige Seelen finden, die in christlicher Barmherzigkeit der zwei wohlgebildeten Knaben sich annähmen?

— Der hinter dem Stadtwaldchen neben dem Szapárischen Grund gelegene aus 12 Joch bestehende Platz ist von Seite der Behörde in 6 Parzellen getheilt um 2871 fl. 54 kr. C. M. verkauft worden.

— Der „Magyar Hirnapok“ will aus gutunterrichteter Quelle wissen, daß die Gemeindeordnung auch bei uns bald geregelt werden wird, und daß die diesfalls begonnenen Arbeiten bald beendigt sein werden.

— Vorgestern wurde auf der städt. Schlagbrücke durch die Stadtbehörde Probe geschlachtet und gestern 16 Zentner Fleisch in der Innern Stadt, Thier. Joseph. und Franzstadt zu 22 kr. ausgeschrottet; man gab sogar Demjenigen der einen ganzen Zentner abnahm, das Pfund für 21 kr. Mehrere wollen die sonderbare Bemerkung gemacht haben, daß während sonst bei höherem Preis ein Abgang am Gewicht bemerkt worden, diesmal mehrere Lothe zustanden, und wollten die Lösung dieses Räthfels darin gefunden haben, weil die Fleischhauer selbst die Wage besorgten.

— Bei der Konferenz in Gran die am 25. eröffnet wurde waren unter Vorsitz Sr. Fürstl. Gnaden des Hrn. Primas, der (ern.) Erzbischof von Kalocsa, die Bischöfe von Neutra, Agram, Zengg, Kreuz, Eperies, Raab, Besprim, Kaschau, Rosenau und Zips. Der Großwardener griechisch-unirte Bischof wird erwartet, der Bischof von Siebenbürgen aber durch Sr. Hochw. den I. Bischof H. Michael v. Fogarassy repräsentirt. Anwesend sind auch der Erzabt von Martinsberg und mehrere Theologen.

— König Jakob (in England) nannte das Tabakrauchen den Dunst der Hölle, und verwendete auch keinen Raucher zu einem Amte. Bei uns könnte man bei dieser Vorschrift nicht einmal einen Dorfrichter bekommen, meint der „Hölgysfutár“.

— Die Anzahl der Diebe vermindert sich bei uns; dafür, meint der „Hölgysfutár“, wird sie sich anderwärts vermehren.

— Geschlossen wurde das Gasthaus zur „Stadt Brüssel.“ „Man zahlte da viel und aß a bissel!“

— Dem Vernehmen nach hat das Ministerium seine Aufmerksamkeit den in verschiedenen Städten bestehenden freiwilligen Zwangsarbeitshäusern geschenkt, und es dürfte ehestens ein Gesetz erscheinen, welches zur Erzielung einer Gleichförmigkeit, Bestimmungen über die Anhaltung in derlei Werkhäusern und Errichtung solcher Anstalten überhaupt enthält.

— Sr. Hochwürden H. J. Strosmayer, Diakonar Bischof ist

Sonntag ebenfalls in Gran angelangt, um an den g. lichen Berathungen Theil zu nehmen.

Die Direktion der so trefflich und mit so vieler Umsicht geleiteten Walter'schen Schwimmschule hat die Veranstaltung getroffen, daß vom 1. September angefangen die Schwimmstunden für das schöne Geschlecht nicht mehr wie bisher von 8 bis 10 Uhr, sondern — wegen der bereits kühleren Morgenstunden — von 11 bis 1 Uhr stattfinden sollen, eine Anordnung die eben so galant als zweckmäßig, daher sehr lobenswerth ist.

Im Ofner Theater wird nächste Woche die vielbeliebte Lokaltomikerin des Wiener Nationaltheaters Frln. Schaffer den Cylus ihrer Gastspiele beginnen. Auch wird daselbst bereits die in Wien so beifällig aufgenommene Posse „Der Denunziant“ einstudirt.

Das politische Vergehen des nunmehr amnestirten superben ungarischen Tänzers Vester Sandor oder seine Theilnahme an den Oktoberereignissen im Jahre 1848 bestand in dem, daß er am 30. Oktober morgens, als sich die Kunde von dem Amarsch der Ungarn in der Kaiserstadt verbreitete, mit einer Menge Signalraketen, die ihm Varga vom Ministerium des Auswärtigen übergeben, zu dem Stephansthorne eilte.

In Folge eingeholter hoher Erlaubniß wird der „Verein für siebenbürgische Landeskunde“ seine diesjährige Generalversammlung am 18. September und den folgenden Tagen in Hermannstadt abhalten.

In Pest — nein in Triest hat der Markt-Kommissär bei einer auf dem Fischplaz angeordneten Visitation gegen 800 Pfd. verdorbene Fische ins Meer werfen lassen, welche daselbst zum Verkaufe angeboten waren.

Die definitive Ernennung der Ober-Landesgerichts-Präsidenten im Königreiche Ungarn wird noch diese Woche stattfinden. Zum Preßburger Appellations-Präsidenten soll der dormalige provisorische Senats-Vorstand bei der ungarischen Abtheilung des obersten Gerichtshofes, Michael von Tokos, designirt sein.

Im nördlichen Ungarn werden viele Wölfe bemerkt, so daß das Vieh auf der Weide höchst gefährdet ist.

Der in Wien als früherer Mitredakteur des „Freimüthigen“ bekannte Schriftsteller Isidor Heller, welcher aus Neudenburg für die preußische „Reform“, den „Lloyd“ und die „demokratische freie Presse“ Berichte lieferte, die große Indignation erregten, wurde auf Veranlassung der Statthaltertschaft verhaftet, aber bald wieder auf freien Fuß gesetzt und mit bloßem Stadtarrest belegt. Er soll neueren Nachrichten zufolge ausgewiesen worden sein.

Die Diebe mögen wohl rarer werden, aber die Diebstähle nicht. Gestern wurde bei der Kasse der Kunstreitergesellschaft Cinielli einem Herrn die Cigarrentasche gestohlen, in der sich 200 fl. C. M. befanden. Einem Pferdehändler in der zwei Mohrengasse (beim Sonnenaufgang) wurde aus der Rocktasche ein Packet mit 176 fl. C. M. gezogen.

Einige Gefangene auf dem Stadthause, die sich in der Haft zu ennuviren scheinen, fingen gestern zum Zeitvertreib einen kleinen Kravall an; einige warme Haselnuß-Umschläge stellten jedoch bald wieder die Ruhe her.

Einem fremden Eßsüßmacher, welcher im trunkenen Zustande auf dem Markte eingeschlafen war, entwendete ein junges Mädchen von ungefähr 10 Jahren den Rock, in welchem 120 fl. C. M. sich befanden. Ein Knabe, der dies bemerkte und in demselben Hause mit den Eltern der Diebin wohnte, führte den Bestohlenen zu diesen hin, bei welchen er auch seinen Rock, zwei silberne Thaler, und einige kleine Münze vorfand. Von dem fehlenden Gelde wollen weder die Eltern noch die kleine Diebin etwas wissen. Alle wurden durch die Stadthauptmannschaft des 3. Bezirkes dem Kriminalgericht übergeben.

Übermalls befindet sich eine neue ungarische Nationalmusikgesellschaft in Wien, die Raaber Gesellschaft, von Farkas dirigirt.

Wir erfahren aus Waizen, daß Hr. Ministerialkommissär v. Koller in Namen des Staates das Kapitel aufgefördert habe, das unter dem Namen Deficientia bekannte Haus für sogenannte invalide Geistliche dem Staate zu überlassen, damit das Gebäude zu einem Irrenhause verwendet werden könne. — Doch die hochwürdigen Herrn, obwohl das Bisthum jetzt kaum einige invalide Geistliche zählt, obwohl unser Vaterland den Mangel eines Landes-Irrenhauses nur zu sehr empfindet, obwohl es doch Beruf der hochwürdigen Herrn, die Leiden der Menschheit zu lindern, weigerten sich Folge zu geben. (D. D. P.)

Bekanntlich hat das Justizministerium einen Fond gegründet, aus dem alle Bezirksrichter im Kronlande Ungarn, welche um die Eintragung des Grundbesizes in die Grundbücher zu fördern, in einem Jahre 500 oder 1000 Realitäten in die öffentlichen Bücher eingetragen haben, mit einer Prämie von 100 oder 200 fl. C. M. theilhaft werden sollen. Dem Vernehmen nach dürfte dieser in der besten Absicht gegründete Fond nur wenig in Anspruch genommen werden, da die gestellte Aufgabe, ohnehin schon eine Riesensarbeit erfordert, namentlich aber in Ungarn mit bedeutenden Hindernissen zu kämpfen hat. Es steht demnach zu erwarten, daß die ertheilte Jahresfrist verlängert wird.

Der „Deutschen Zeitung aus B.“ wird aus Wien geschrieben: Die Krönung wird nicht stattfinden, so lange nicht die Provinziallandtage einberufen worden sind und den Eid (anstatt der früheren Ständedeputtionen) geleistet haben werden.

Das Wiener Versammlungsamt wird in Zukunft für kein Pfand, sei es auch das werthvollste, mehr als Zehn Gulden Darlehen gewähren.

Der „Siebenb. Bote“ berichtet: Es gelang einem aus einem Unteroffizier und 4 Mann Gensdarmen bestehenden Piquet den berüchtigten

Pferdehieb Brattu, der in letzter Zeit als Straßenräuber die Umgegend beim Badeort Zajzon unsicher gemacht hatte, bei dem Dorfe Tatrang einzufangen, wodurch die bisher gefährdete Sicherheit der Wege und besonders der Straße nach Zajzon und der Umgegend wieder vollkommen hergestellt erscheinen dürfte.

Die „österreich. Korrespondenz“ meldet: „Der in mehreren Städten Deutschlands und des Auslandes wohlbekanntes israelitische Sprachlehrer Herr Lewis, hat eine Rundreise durch Ungarn unternommen, um über den gegenwärtigen Bestand der dortigen, theilweise tief verfallenen Judenthulen belehrende Erfahrungen und Material zu gemeinnützigen Vorschlägen zu sammeln. Wie wir vernehmen, hat derselbe auch im Gebiete der Freimaurerei namhafte Studien gemacht, soll selbst Logenmeister gewesen sein, und könnte Manches zur Aufklärung der Verhältnisse dieses, wie es scheint, ziemlich harmlosen, auf den Reiz des Geheimnisses berechneten, und eine Art wechselseitiger Versicherungs-Anstalt darstellenden Ordens beitragen.“

Der Berliner Nationalzeitung zufolge, gehören die preußischen Juristen, welche in den österreichischen Staatsdienst zu treten beabsichtigen, sämtlich der katholischen Kirche an.

In Frankfurt a. M., fand in der Paulskirche, wo im Jahre 1848 und 1849 die deutsche Nationalversammlung tagte, die erste Sitzung des Friedenskongresses statt. Unter den anwesenden Mitgliedern, deren Zahl sich auf 4—500 belief, ragten insbesondere Richard Cobden und Emil du Girardin hervor. Die Nothhüte Amerika's waren durch den Indianer Diebfoke, der in seiner Nationaltracht erschien, und die Schwarzen durch den Neger Nayerand Garnit, aus Newyork, vertreten. Unter den Zuhörern bemerkte man auch den F. M. Haynau. Merkwürdigerweise wohnte im vorigen Jahre General Klapka den Verhandlungen des Friedenskongresses in Brüssel bei, damals also der Besiegte und heute der Sieger. In der heutigen Sitzung wurde über die Abschaffung der Völkerkriege verhandelt und beschlossen, daß alle Mitglieder des Kongresses in ihren Ländern und verschiedenen Kreisen durch sorgfältige Erziehung, durch Belehrung von der Kanzel und der Rednerbühne, durch die öffentliche Presse und durch sonstige Mittel dahin zu arbeiten haben, daß der erbliche Völkerhaß und alle die politischen und kommerziellen Vorurtheile ausgerottet werden, welche zu den traurigsten Kriegen hingeführt haben.

Das neue Inhalts-Verzeichniß für den Militär-Schematismus pro 1850, welches im Kriegsmünisterium verfaßt wurde und bei 15,000 neu zugewachsene Namen enthält, ist am 22. d. M. der k. k. Staatsdruckerei zum Druck übergeben worden. Der nun noch nothwendige Satz und Druck dürfte einen Zeitaufwand von circa vierzehn Tagen in Anspruch nehmen.

Im Ministerium für Landes-Kultur wird eine Uebersichts-Tabelle der Gesammternte aus amtlichen Spezial-Ausweisen des ganzen Reiches zusammengestellt, aus welcher der Ernte-Ertrag zu ersehen und zugleich auch zu entnehmen sein wird, in welchen Gegenden Ueberfluß, in welchen Mangel der ersten Landes-Bedürfnisse vorhanden ist.

Die Behörden in Ungarn sind angewiesen worden, die konfessionellen Verhältnisse der einzelnen Orte genau zu berücksichtigen, hauptsächlich aber dafür Sorge zu tragen, daß an Feiertagen, welche von der überwiegenden Zahl der Bevölkerung gehalten werden, durch öffentliche Amtshandlungen, als da sind Versteigerungen u. dgl. kein Anstoß gegeben werde.

Am 5. August wurde in Arad, in der Residenz des romanischen Bischofs, im Beisein des Hrn. Regierungs-Commissärs Nezel eine Synode der romanisch-griechischen Geistlichkeit abgehalten. Verbesserung des Schulwesens, Absonderung der romanischen und serbischen Kirchen- und Schul-Fundationen, endlich Errichtung romanischer Bisthümer im Verhältnisse der romanischen Bevölkerung waren die Gegenstände der Besprechung.

Nach einem im Finanz-Ministerium entworfenen Plane würde in jeder Landeshauptstadt eine Cigarren-Fabrik in einer dem Bedarfe angemessenen Ausdehnung errichtet werden.

F. M. Baron Haynau ist am 23. August von Frankfurt nach Mainz abgereist. Er begibt sich über Brüssel nach England. Am Bahnhof nahmen die k. k. österreichischen Stabsoffiziere nochmals Abschied von ihm. F. M. Baron Schirnding begleitete Herrn von Haynau nach Mainz.

U l a n d.

Wien. Die Ersparungen, welche in den Ausgaben für den k. k. Hofstaat bis jetzt durch regelmäßige Gebahrung und strenge Ueberwachung der Angestellten erzielt wurden, sind sehr bedeutend. Während diese Ausgaben in früheren Jahren bei 7 Millionen betragen, macht diese Rubrik für das Jahr 1849 nur noch 4,796,389 fl. C. M. aus.

* Samstag Nachmittags halb 4 Uhr versammelte sich ein Kreis von Schriftstellern und Künstlern in der Pfarrkirche zu Döbling, um der Einsegnung der Leiche Kenau's beizuwohnen. Die beiden Minister Bach und Schmerling waren auch zugegen. Der Leichenzug, dem sich eine lange Reihe von Wagen angeschlossen, bewegte sich von Döbling zum Friedhofe nach Weidling am Bach, wo der Sarg um 6 Uhr Abends, nachdem einige Freunde des Verbliebenen Worte des Schmerzes gesprochen hatten, unter Trauergesängen, die der Männergesangs-Verein vortrug, zum ewigen Frieden versenkt wurde.

W
halter
und d
6—80
Pascha
Lyon
soll un

W
im Mi
fel, G
der Un
schieder

**
schlesw
Thaler
jene S
Angele

Se
netenw
müssen

Ki
wunder
von G
217 N

Ka
eines n
Vor de

Pa
in Besa
macherg
sind sic

Nr. 89

Zum
Kaufman
von Ma
Großwan
von Wie
Beamter
von Bas
brezin.
Assistent
von Tem
von Gset
burg.

Zum
Kaufleute
herr, von
von Parn
Mähren.
von Ung.
sterialrat
Subaren
Arvotat,
mann, vo
mann, vo
von Leip
von Gray

Zum
senzky, G
Bürgerme
Erlauer
math, S
Bourges
Rafay C

ungarisch

Nach
Maur,
Anfimov
Branst
dto. hoc
pr. Ein
16 bis 17
bis 20
Grab 2

Scherm.
dto. ge
160 fl.
Felle. K
Schaffe
pr. 100

Venedig, 26. August. Einige angefehene Bürger sollen von der Statthaltere...

Bara, 23. August. Omer Pascha hat mit 15 Bataillons, jedes von 6-800 Mann stark...

M u s l a n d.

Berlin. Nach einer Mittheilung in der „Weser-Zeitung“ haben sich im Ministerrathe...

Das preussische Ministerium hat Anstand genommen, die von der schleswig-holstein'schen Statthalter...

Stuttgart. Das württembergische Ministerium hat eine neue Abgeordnetenwahl angeordnet...

Kiel. Der Verlust der schleswig-holstein'schen Armee an Todten, Verwundeten und Gefangenen...

Kassel. Die von allen Zeitungen gebrachte Nachricht von der Bildung eines neuen Ministeriums...

Paris. Bei der jüngsten Anwesenheit des französischen Präsidenten in Besancon machten die sich dort aufhaltenden 5000 schweizerischen Uhrmacher...

blicke so sehr bedrängt, daß die wachhabenden Gensdarmen die größte Mühe hatten...

26. August. Bei einem Balle, welcher dem Präsidenten zu Ehren in Nancy gegeben ward...

London. Da sich die englische Regierung durchaus nicht dazu bequemen will, den Fremden Pässe...

Der römisch-katholische Bischof des Londoner Bezirks, Mr. Wiseman, ist zum Kardinal ernannt worden...

Feuilleton.

M. Manks aus Sheffield hat in Folge einer Wette tausend englische Meilen in tausend auf einander folgenden Stunden zurückgelegt...

Jenny Lind ist am 21. d. M. mit dem Dampfschiffe „Atlantic“ von Liverpool nach Nordamerika abgereist...

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Sigmund Saphir.

Nr. 89.

Pest-Osmer Intelligenz- und Anzeige-Blatt.

29. August 1850.

Fremden-Liste.

Angelommen im Gasthose: Zum „König von Ungarn.“ Hr. Jakob Kobler, Kaufmann, von Wien...

Preis-Courant

der ungarisch. Landesprodukte am Pester Joh.-Entb. Markte 1850.

Nach Wiener Gewicht und Maß in Conv.-Mze. Alaun, weißer, 8 fl. Antimonium, Rosenauer, 13 fl., Uptauer 12 fl.

120 fl. - dto. serbische 95 bis 97 fl. - Orsovaer 95 bis 110 fl. - dto. ungar. 115 bis 120 fl. - dto. Bundafelle 120 bis 150 fl.

Course an der Wiener Börse, 27. August.

5% Metalliques 96 Nordbahn-Aktien 111 1/2 4 1/2 % „ 84 Gloggniger „ 118 1/2

National-Theater:

Az ördög Része.

Vig opera 3 felv. Irta Scribe, zenéjét Auber. Fran- cziából fordította Egressi B.

Deutsches Theater in Pest.

Mönch und Soldat.

Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Friedr. Kaiser. Musik von Capellmeister Hebenstreit.

Sommer-Theater in Ofen.

Die vier Temperamente.

Lustspiel in 3 Akten von Ziegler. Diesem folgt: Vierzehn Tage nach dem Schuße.

Tags- und Erinnerungskalender.

Table with 4 columns: Datum, Katholiken, Protest., Griechen. Rows for 29. August, 30. August, 29. August 1848.

Geschäfts-Tagebuch.

Kremis, 31. August. Lizitation einer Apotheke. Auskunft erteilt K. Burda, Apotheker in Neusohl.

Leihbibliothek.

Die öffentliche Leihbibliothek in Pest, Batzner- gasse Nr. 15, dem Gasthause z. Palatin gegenüber...

Wasserstand der Donau am 29. August.

7 Schuh 0 Zoll 0 Linien ober Null.

Kundmachung.

Das gefertigte Großhandlungshaus
D. Binner & Comp. in Wien,
macht hiermit die Anzeige, daß bei der durch dasselbe garantirten, und in Ausführung
begriffenen

Ausspielung der 4 Zinshäuser

Nr. 452, 453, 457, 458
zu Baden

kein Rücktritt Statt findet,

und daß die Ziehung dieser Lotterie unwiderrüflich
am 14. Nov. d. J. vor sich gehen wird.

Die reiche Ausstattung dieser Lotterie, und die für die Theilnehmer so vorteil-
hafte Organisation des Planes, haben eine höchst beifällige Aufnahme im Publikum
gefunden; daher es den Unternehmern möglich ward, die Durchführung dieses Ge-
schäftes in dem kurzen Zeitraume von 6 Monaten zu bewirken.

Der Haupttreffer besteht in den

4 Zinshäusern Nr. 452, 453, 457, 458

zu Baden,

oder dafür fl. **200,000** Wien. Währ.

Im Ganzen aber bestehen **20,190** Treffer, und zwar:

1 Treffer von	fl. 200,000
1 " "	12,000
7 " " fl. 10,000	70,000
7 " " " 5,000	35,000
7 " " " 2,500	17,500
7 " " " 1,800	12,600
8 " " " 1,200	9,600
7 " " " 1,000	7,000

20,144 Treffer à fl. 600, 300, 250, 100, 50, 40, 30 u. c.

Die Lose sind in sechs Abtheilungen, und eben so viel Farben eingetheilt,
sie enthalten nebst ihren fortlaufenden Nummern auch zwei roth gedruckte
Zahlen für Ambo und Extratti, und gewährt der Besitz eines Loses aus einer
beliebigen Abtheilung oder Farbe, die im Plane näher bezeichneten großen Vor-
theile, während durch die Theilnahme mit sechs Losen, (Eines aus jeder Abtheilung)

der Haupttreffer pr. fl. 200,000, dann

ein Treffer	12,000
ein Ambo	10,000
ein Ambo	5,000
ein Ambo	2,500
ein Ambo	1,800
ein Ambo	1,200 und
ein Ambo	1,000

zusammen ein Betrag von fl. 233,500 gewonnen werden
kann.

Ein Los kostet 4 fl. C. M.

Alles Nähere zeigt der Spielplan, der gratis ausgegeben wird.
Wien, am 15. August 1850.

D. Binner & Comp.

Die Lose dieser Lotterie sind billigst zu haben in
Pest bei

Hermann Breisach,

302—(4, 0) Großhändler am Neuenmarktplatz Nr. 108.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, erscheinen, und sind bei
CARL EDELMANN in Pest.

Waisnergasse Nr. 15, zu haben:

Neue Stunden der Andacht.

Zur Beförderung wahrer Religiosität.

Ein Buch zur Erbauung und Belehrung
für
denkende Christen.

gr. 8. 1850. broschirt. Preis à Theil fl. 1. 48 kr. C. M. (4)

Garantirtes Haarfärbe-Mittel! Pomade,

zum schwarz oder braun färben der Kopfschaare, Backen- und
Schnurbärte.

Eine einzige Färbung dauert 6—8 Wochen.

Die Unterzeichneten zahlen 100 Gulden Conv.-Mze. Strafe, wenn dieselbe
nicht vollkommen dem angegebenen Zwecke entspricht, vorausgesetzt, die Anwendung
geschieht genau nach Vorschrift, welche so einfach und ohne alle Mühe und Umstände
ist, daß sie kaum 10 Minuten Zeit erfordert.

Ein Tigel sammt Gebrauchsanweisung kostet 4 fl. C. M.

Mosch & Comp.,

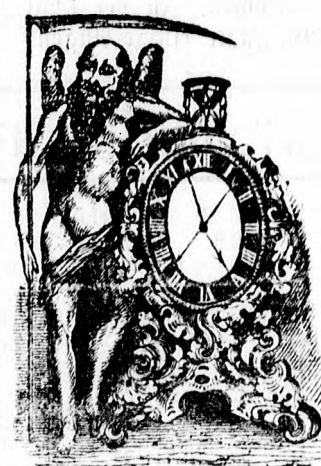
Parfümeurs „beim Kön'g von Ungarn“ in Pest.

Niederlagen von dieser Pomade befinden sich:

In Raab	bei Herrn Michael Kränzlein.
„ Stein am Anger	„ Julius Pachhofer.
„ Temesvár	„ N. Georgiewicz.
„ Fünfkirchen	„ J. Hilscher.
„ Ungvár	„ Weinberger und Grünfeld.
„ Weißkirchen	„ S. Szamma.
„ Agram	„ J. Köstler.
„ Győr	„ S. Pap.
„ Klausenburg	„ J. Filsch.
„ Kima-Szombat	„ J. Bronts.
„ Kronstadt	„ W. Remeth.

wo dieselbe stets vorrätig ist.

304—(3, 3)



J. N. Swoboda,

büraertlicher Uhrmacher in Pest,
Anfangs der Waisnergasse im v. Mocseny'schen
Hause Nr. 634

zum Saturnus,

empfeilt seine vollständig assortirte Niederlage
aller Gattungen Uhren, zu den billigsten Prei-
sen zum Verkauf. Dasselbst werden auch alle Arten
Reparaturen, welche in sein Fach schlagen, an-
genommen, und sowohl für Verkauf als für Re-
paraturen, schriftliche Garantie auf ein Jahr
geleitet. — Uebrig ist seine Lager in großer Aus-
wahl mit den neuesten Musikstücken, auch werden Be-
stellungen mit jedem beliebigen Musikstücke hierauf
angenommen und prompt effectuirt.

287—(6, 6)

(326) So eben ist erschienen und bei (3. 3)

KARL EDELMANN,

Buchhändler in Pest, Waisnergasse Nr. 15,
so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Ujabb kori Ismeretek tára.

Tudományok's politikai és társas élet

Encyklopaediája.

II. Band, 2. Heft. (Bogen 8—14) Gr. 8. geheft. Preis 30 kr. CM.

Inhalt des II. Bandes, zweites Heft:

Censura. Census. Centralisatio, l. Központosítás. Centrifugál-vasutak. Cen-
trum. Cerrito. Chalmers. Chamisso. Chandos. Changarnier. Channing. Charivari.
Charta. Chartismus. Chassé. Charles. Chatel. Chateaubriand. Chatouille. Chelius.
Chemia, l. Vegytan. Chemitypia. Cherokees-ek. Chevalier. Chile. China. Chirurgia,
l. Sebészet. Chloroform. Cholera. Chosrew-pasa, l. Törökország. Chopin. Cho-
tek. Choulant. Chozdko. Christian, l. Keresztély. Christiani. Christina, l. Mária
Christina. Christopulos. Chrzanowsky. Church. Churkessen, l. Hessen. Chwostow.
Cincinnati. Cincinnatus-rend. Circassia, l. Cserkesz. Cirometer. Clam-Martinitz.
Clapperton. Hugh. Claqueur. Clare. Clark. Clarus. Clauzel. Clay. Clima, l. Ég-
hajlat. Cloquet. Closen. Clot-Bey. Cloutz. Anacharsis. Clubok, l. Egyesületek.
Cobden. Cochrane. Cockerill. Codificatio. Codrington. Coelibát, l. Nőtenség. Col-
lett. Cölln. Colton. Columbia. Combe. Comfort, Comfortable. Communeros. Com-
munismus. Comte. Concurrentia, l. Ipar, Iparszabadság. Congregatio. Congressus.
Congreve-röppentyük. Connecticut, l. Ejszakamerika. Conradi. Conscience. Con-
siderant. Constitutio, l. Alkotmány. Consul. Contingens. Contrassegnatura, l. Ellen-
jegyzés. Cooper. Cordova. Corfu. Cephalonia, Zante, l. Jóniai szigetek. Corne-
nin. Cornelius. Cortes, cortesalkotmány, l. Spanyolország. CostaCabral, l. Portu-
gallia. Cotta. Courier. Courvoisier. Cousin.

Gustav Heckenast's Verlags-Buchhandlung.